

**Jahresbericht
der
Jugendfeuerwehr
Eddersheim am Main
2001**

1. Mitglieder in der Jugendfeuerwehr

Im Berichtsjahr 2001 konnte der Mitgliederbestand ausgebaut werden. Der Personalbestand betrug am 31. Dezember 2001, 24 Jugendliche davon drei Mädchen. Darüber hinaus ist es gelungen, wieder zwei Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung zu übernehmen. Für das Jahr 2002 sind vier Übernahmen in die Einsatzabteilung vorgesehen. Die Altersspanne liegt zwischen 10 und 17 Jahre.

2. Ausbildung in der Jugendfeuerwehr

Die Übungsstunden in der Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr 2001 teilen sich auf in:

- 120 Gesamtstunden feuerwehrtechnische Ausbildung
- 70 Gesamtstunden allgemeine Jugendarbeit

3. Ausrüstung

Im Berichtsjahr 2001 kauften wir weiteres Zeltlagerzubehör. Außerdem konnten wir eine Digitalkamera anschaffen, die uns ermöglicht eine Vielzahl von Aktivitäten festzuhalten und auf Datenträger zu speichern (Keine Entwicklungskosten mehr).

4. Aktivitäten

Wie in jedem Jahr, haben wir auch 2001 traditionell die Tannenbaum-sammelaktion durchgeführt. Der Zeitaufwand war gegenüber 2000 geringer und die Einnahmen konnten verbessert werden. Der Erlös kam der Jugendfeuerwehr zu Gute.

Die närrische Zeit hielt diesmal auch wieder bei der Jugendfeuerwehr Einzug. Zum zweiten Mal nahmen wir an den Umzügen in Hattersheim und Flörsheim teil. Bereits im Januar wurde damit begonnen einen Faschingswagen zu bauen. Die Teilnahme machte den Jugendlichen sehr viel Spaß und half uns auch die Jugendfeuerwehr nach außen hin zu präsentieren.

Bei der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Eddersheim am 04. März 2001 wurde Patrick Winter zum Jugendgruppenleiter gewählt. Als Betreuer stellte sich Ulrich Weber zur Verfügung. Im Laufe des Jahres konnten wir die Anzahl der Betreuer weiter ausbauen.

Am 06. April 2001 nahmen drei Delegierte der Jugendfeuerwehr an der Jahreshauptversammlung des Kreisjugendfeuerwehrverbandes teil.

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Weilbach nahmen wir am 27. Mai an einem Festumzug teil. Ein Jugendfeuerwehrmitglied nahm ein zum Feuerwehrauto umgebautes Kettcar mit, welches gut zur Bereicherung des Festumzuges beitrug.

Anfang August war dann Zeltlagerzeit. Am 01. August sind wir an den Titisee aufgebrochen um unser jährliches Zeltlager durchzuführen. Diesmal war aber der Aufenthalt nicht in Zelten sondern in einer Jugendherberge, sehr zur Freude der Betreuer. Wir hatten Halbpension gewählt und das Essen war in Ordnung. Die Landschaft und das Klima waren einfach super. Trotz Tagestemperaturen von etwa 30 C° kühlten die Nächte sehr schön ab und man konnte angenehm schlafen. Etwa 45 Minuten entfernt lag der Europapark in Rust. Wir nahmen die Strapazen (es war wirklich sehr heiß an diesem Tag) auf uns und besuchten den Freizeitpark. Für die Jugendlichen und Betreuer war es ein sehr schönes Erlebnis. Weitere Aktivitäten waren:

Schwimmbadbesuch, Stadtbesichtigung, Disco- (in der Jugendherberge) und Lagerfeuerabende.

Am 18. August nahm die Jugendfeuerwehr Eddersheim am 40-jährigen Jubiläum der JF Kriftel teil. Die Jugendlichen mussten eine Stadtralley durch Kriftel absolvieren und einige Fragen über die Planeten Mars, Pluto, Sonne usw. beantworten. Die Veranstaltung war sehr nett.

Am 25. August nahm die Jugendfeuerwehr Eddersheim wieder am Familienfest der Feuerwehren der Stadt Hattersheim teil. Der Nachmittag endete in einer Wasserschlacht wo nur der Jugendwart (geschicktes Fluchtmanöver) trocken blieb.

Beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Eddersheim trug auch die Jugendfeuerwehr ihren Teil dazu bei und half bei der Getränkeausgabe, Fahrzeugausstellung und bot Spiele für die jüngeren Besucher an.

Im September war es dann soweit. Die wichtigste Prüfung stand für einige Jugendliche vor der Tür. Am 15. September war der grosse Tag gekommen, die Abnahme zur Leistungsspanne. Seit über vier Monaten wurde hart trainiert, oftmals gab es Ärger über die vielen Übungstermine und den zu lernenden Fragebogen. Staffellauf, Schnelligkeitsübung, Kugelstoßen, Löschangriff nach FWDV 4 und zu letzt der Fragebogen mit über 80 Fragen musste sitzen. Die Anstrengung hat sich aber bezahlt gemacht. Alle Abnahmeberechtigten bestanden die Prüfungen und erhielten ihre Leistungsspanne. Die Freude über den Erfolg wurde anschließend noch im Burger-King gefeiert.

Im Oktober war dann die Abschlussübung an der Reihe. Als Übungsobjekt stand uns die alte Grundschule im Hopfengarten zur Verfügung. Die Übung startete am 13. Oktober um 14:00 Uhr. Beim Eintreffen der Jugendfeuerwehr Eddersheim war eine starke Rauchentwicklung an dem alten Schulgebäude zu erkennen. Darüber hinaus war das Gebäudeinnere verraucht und verletzte Personen befanden sich in den Kellerräumen. Die Löschgruppe des LF 16/12 kümmerte sich um die Rettung der vermissten Personen und die Löschgruppe des LF 8 bereitete den Löschangriff vor. Der Übungsverlauf war sehr zufriedenstellend. Anschließen gab es noch Weck und Worscht im Feuerwehrhaus. Der von Georg Jost gestiftete „Süße“ kam bei den Jugendlichen sehr gut an.

Am 20. Oktober 2001 nahmen wir an der Großübung der Jugendfeuerwehren aus Flörsheim, Flörsheim-Weilbach, Flörsheim-Wicker, Hochheim, Hochheim-Massenheim, Jugendrotkreuz Flörsheim und Jugendrotkreuz Hochheim in Flörsheim-Wicker teil. Das Übungsobjekt war die Rhein-Main-Mülldeponie. Wir rückten mit drei Fahrzeugen (MTW, LF 8, LF 16) und 24 Personen an. Die Jugendfeuerwehr Eddersheim hatte dort die Aufgabe, eine unter einem Fahrzeug eingeklemmte Person zu befreien sowie ein Tankfahrzeug mit Sprühstrahl zu kühlen. Nachdem die Person befreit war musste die Löschgruppe eine neue, zuvor nicht bekannte, Aufgabe übernehmen. An einem grossen Holzspähnehaufen (der Haufen war wirklich sehr gross.....10 Meter hoch und ca. 20 Meter breit) wurden einige Personen vermisst. Gesichert mit Feuerwehrleinen wurde gezielt nach den Personen gesucht die auch, nach kurzer Zeit, sicher gerettet wurden. Der Übungsverlauf konnte als sehr gut bezeichnet werden.

Der November war dann der Monat, wo man damit begann, den theoretischen Teil der Feuerwehrtechnik zu vermitteln. Außerdem wurde, wie jedes Jahr, die Absicherung des Martinsfeuer durchgeführt. Ein besondere Highlight war jedoch der Besuch des Frankfurter Flughafens. Selbstverständlich stand auch ein Besuch der Flughafenfeuerwehr auf dem Programm. Kamerad Schäfer, der zufällig an diesem Tag Dienst in der Wache 3 hatte, führte uns durch die Fahrzeughalle. Doch plötzlich war eine gewisse Hektik zu spüren.....eine Notlandung stand unmittelbar bevor. Die grossen 1000PS starken Löschfahrzeuge wurden gestartet und der gesamte Zug setzte sich in Richtung Rollbahn in Bewegung. Ich bin fest davon überzeugt, dass alle Erklärungen an diesem Tag bei weitem nicht so interessant waren wie dieser Alarmfall. Die Jugendlichen waren begeistert.....Freddy, danke für diese realistische Alarmübung!!!

Im Dezember fand dann noch die alljährliche Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus statt. Nach dem Kinobesuch in Okriftel und dem guten Essen von unserem Spezialkoch Christoph vergnügten sich die Jugendlichen mit verschiedenen Gruppen- und Gesellschaftsspielen.

5. Planung für 2002

- Zeltlager
- Teilnahme an der Grossübung MTK-West
- Gemeinschaftsübung der Stadtteiljugendfeuerwehren in Eddersheim
- Absicherung Martinsfeuer
- Weihnachtsfeier

6. Allgemeines

Bedanken möchte ich mich bei den Kameradinnen/Kameraden: Claudia Preuß, Marcel Walter, Ulrich Weber und Patrick Winter, Christian Becker, David Bortz, Thomas Gils die mich bei den Übungsabenden und Veranstaltungen besonders unterstützt haben. Außerdem geht mein Dank auch an Martina Häb, Christoph Zöllner, Colin Wolf, Erwin Fritz und allen anderen Helfern die bei verschiedenen Aktivitäten behilflich waren. Für die nötige Unterstützung von seiten des Wehrführers möchte ich mich auch noch bedanken.

David Tisold
Jugendfeuerwehrwart